



DIE VERMESSUNG DER SCHWEIZ

DIE SCHWEIZ IST DES SCHWEIZERS LIEBSTES THEMA. KAUM EIN LAND BEOBACHTET UND DOKUMENTIERT SEINE ERRUNGENSCHAFTEN, SEINE KÜNSTLER UND SPORTLER, SEINE MANAGER UND POLITIKER SO GENAU.

Wer sind die Menschen hinter Blocher, Maurer und Mörgeli, die SVP wählen? Warum tun sie es? Und wie schaffte es die Partei, ein Drittel aller Schweizer für ihr Gedankengut zu begeistern? Vier Jahre lang hat der Fotograf Fabian Biasio eine Antwort darauf gesucht und an Versammlungen, Feiern und Festen der SVP fotografiert, von der Albisgüel-Tagung über den Baure-Zmorge bis zum Jasscup. Die Journalistin Margrit Sprecher hat mit ihren Reportagen und Porträts die Entdeckungsreise in die Mitte der SVP vervollständigt.

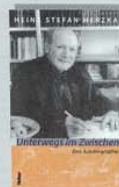
Fabian Biasio, Margrit Sprecher
DIE MITTE DES VOLKES

Edition Patrick Frey
163 Farbabbildungen
200 Seiten, Fr. 47.90



41'285 km², Fläche, gut 7,5 Millionen Einwohner, die Schweiz ist maximal 220 km hoch und 348 km breit, sie grenzt mit einer Gesamtlänge von 1857,9 km an insgesamt fünf Länder. Nördlich der Alpen herrscht gemäßigtes mitteleuropäisches Klima, südlich der Alpen ist es eher mediterran. Ist das gross? Ist das klein?

Das Land hat eine ganze Reihe von Querkern und Künstlern, weltgewandten Abenteurern und Kaufleuten hervorgebracht und beherbergt, Ingenieure genauso wie Schriftsteller. Doch Beschaulichkeit war deren Sache nie. Neugierig und selbstkritisch setzen sie sich mit der Schweiz und ihrer Rolle in der Welt auseinander. Als Zeitdokument kommt der Fotografie dabei eine besondere Bedeutung zu.



Heinz Stefan Herzka
Unterwegs im Zwischen
Eine Autobiographie
Geb., 468 S., Abb.,
Fr. 48.- / Euro 31.90
ISBN 978-3-7193-1442-2

Die Autobiographie eines Pioniers der modernen Psychiatrie ist auch eine jüdische Familiensaga, ein Zeitgemälde und ein farbiges Kapitel aus der Schweizer Geschichte der letzten 50 Jahre.



Katja Alves
Dona Generosa
hilft dem Leben auf die Sprünge
Geb., 94 Seiten
Mit Zeichnungen von Daniel Müller (illumueller.ch)
Fr. 29.80 / Euro 19.90
ISBN 978-3-7193-1451-4

Auf Radio DRS 1 bringt Katja Alves mit ihrer Figur der Dona Generosa regelmässig Frühaufsteher zum Schmunzeln: Die Geschichten sind jetzt als Buch erschienen.



Beat Brechbühl
Die Tanne brennt!
Geschichten zur Weihnachtszeit
Geb., ca. 140 S.,
Fr. 32.- / Euro 21.50
ISBN 978-3-7193-1452-1

Zauberhafte Geschichten von Menschenwürde, vom Zusammenleben, vom Glück der menschlichen Wärme, der Liebe – und von Weihnachten.



Arthur Honegger
Der rote Huber
Reportagen
Geb., 188 S., ill.,
Fr. 39.80 / Euro 26.50
ISBN 978-3-7193-1453-8

Diese Reportagen geben Einblick in eine wenig bekannte Zeit im Leben des erfolgreichen Schweizer Autors als Etagenkellner, Landwirt, Parteisekretär – und Zeitungsmann.



Hansjörg Roth
Barthel und sein Most
Rotwelsch für Anfänger
Geb., 152 S., Abb.,
Fr. 36.- / Euro 23.90
ISBN 978-3-7193-1462-0

Einmal so reden, dass man nicht verstanden wird. Eine Einführung in die Geheimsprache der Diebe, Bettler, Gauner und Vaganten.

► Fabian Biasio (*1975) ist so ein Chronist der Zeit. Bekannt wurde der Zürcher Fotograf mit dem Tagebuch einer Exekution, in dem er eine Frau in der Woche der Hinrichtung ihres Bruders, eines zum Tode verurteilten Frauenmörders, fotografisch begleitete. In «Die Mitte des Volkes» (Edition Patrick Frey) nähert er sich der SVP, der neu wählerstärksten Partei der Schweiz, begleitet und dokumentiert den Wahlkampf in der Provinz und in der Grossstadt, den Puurezmorge und die Tombola genauso wie die Gedenkfeier zum 60. Jahrestag des Kriegsendes an der deutschen Grenze (Abbildung, Seite 47). Auch besuchte er zusammen mit der Journalistin Margrit Sprecher jene Wähler, denen das Feuilleton bisher verwehrt geblieben ist. Biasio und Sprecher lassen sie in den eigenen vier Wänden ihre Geschichte erzählen. Ihr Blick in diese Welt beinhaltet keine Wertung und keine Blossstellung. Es liegt allein im Auge des Betrachters, in diesen Collagen und Bildern sich selbst und seine Ansichten wiederzuerkennen.

Der sachliche Ansatz zeichnet auch den Luzerner Bildjournalisten und Kameramann Rob Gnant (*1932) aus. Sein Blick auf die Welt gab der Illustrierten «Die Woche» (1951-1973) ein Gesicht, später kamen die NZZ, DU u.a. dazu. Ein Vierteljahrhundert lang war er für Zeitschriften und Zeitungen unterwegs und dokumentierte mit seiner Kamera die Befindlichkeit und Arbeit von Grubenarbeitern oder italienischen Einwanderern genauso wie von Zirkuskünstlern und Jazzmusikern. «Die Zeit im Auge» (Stämpfli) gibt Einblick in seine fotografischen Arbeiten seit 1950. Vor allem in den frühen Jahren steht der Mensch und seine Arbeit im Zentrum. Ein weiterer Band «Bahnalltag» (AS Verlag) versammelt seine Bildreportagen aus den 50er Jahren. Porträts von Gastarbeitern und Zugstewardessen zeugen von Gnants hoher Kunstfertigkeit «dem Alltag seine Geheimnisse zu entlocken», wie der Verlag schreibt. Der Blick von Gnant ist immer ehrlich und human, umso faszinierender erscheint dagegen die formvollendete Genauigkeit seiner Bilder.

Eine aussergewöhnliche formale Strenge geht auch von den Fotografien des Bündners Thomas Popp (*1962) aus, obwohl sie auf den ersten Blick genauso zufällig wie beliebig in der Auswahl ihrer alles andere als spektakulären Sujets erscheinen. Vorgärten, Marktplätze, Strassen, irgendein Haus, irgendeine Stadt. Seine Arbeiten bezeichnet er schlicht als «Landschaften» (Stämpfli). Anders als bei Gnant ist der Mensch kaum vorhanden. Betritt er die



Rob Gnant, Alexander J. Seiler, Gunnar Gilgen
DIE ZEIT IM AUGE
Stämpfli
243 Seiten, Fr. 68.–

Rob Gnants Fotografie steht in der Tradition des wirklichkeitsnahen und gesellschaftskritischen Bildjournalismus, dem kein Bereich des Alltags fremd oder unwichtig ist. Im Zentrum von Rob Gnants Fotografien stehen Menschen, die der Künstler in ihren Lebens- und Arbeitsräumen zeigt. Seine Bilder machen Zeitgeschichte sichtbar. Mit Beiträgen zu Leben und Werk.



Thomas Popp
LANDSCHAFTEN
Stämpfli
172 Seiten, Fr. 100.–

Schlicht und zufällig erscheinen die Aufnahmen von Thomas Popp auf den ersten Blick. Formalästhetische Strenge und Faszination offenbaren sich erst beim genaueren Hinschauen und im Zusammenspiel untereinander. Seine Werke sind ausgestellt in der Fürstlichen Sammlung zu Monaco oder im Bundesamt für Kultur in Bern. Mit Beiträgen zu Leben und Werk.



Christine Moser
WELTWETTER
Brikket
320 Seiten, Fr. 47.90

Über zwei Jahre hat Christine Moser die Satellitenbilder der Wetterseite aus der Neuen Zürcher Zeitung ausgeschnitten und gesammelt. Im Zusammenspiel mit den zufälligen Ausschnitten aus den «Vermischten Meldungen» auf der Rückseite ergeben sich überraschend poetische, manchmal burleske Zeitbilder. Ein ausführlicher Beitrag von David Signer stellt die Arbeit in einem erweiterten Kontext.